

# Kunst im Kontext

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst.

Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „genaugenommen gibt es „die Kunst“ gar nicht“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und eine Vielzahl von Meinungen, was „die Kunst“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption, und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst sowie weitere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn bei Frau Brigitte Groth: [groth@gmk-koeln.de](mailto:groth@gmk-koeln.de)

Weitere Informationen:  
[www.gmk-koeln.de](http://www.gmk-koeln.de) Tel 0221 2581733

---

Montag, 26.10.2009, 19 Uhr

## Si je parlais un peu des photos ... de quelques trésors \*

Agnès Troublé, bekannt als agnès b., ist Gründerin des gleichnamigen Modelabels und passionierte Sammlerin. In ihrer Sammlung zeitgenössischer Kunst und Photographie finden sich Werke der Pioniere und Avantgarde Seite an Seite mit jungen oder anonymen Künstlern. Für agnès b. ist jedes Werk der Sammlung geknüpft an eine persönliche Erinnerung, seien es besondere Begegnungen, Erfahrungen oder politische und ästhetische Überzeugungen. Ihre Liebe für Kunst und Kreativität fand und findet Ausdruck in einem intensiven kulturellen Engagement. So ist agnès b. neben ihrer Tätigkeit als Modeschöpferin Galeristin und Filmproduzentin. Sie produziert das Kunst-Magazin „Le Point d'Ironie“ und fördert junge künstlerische Talente. Seit Juni 2009 existiert zudem die Stiftung „Agnès Troublé known as agnès b.“. In ihrem Vortrag wird uns agnès b. einige ihrer geliebten Kunstwerke näher bringen und uns einen Einblick gewähren in die Begegnungen und Momente, die sie damit verbindet.

## Vortrag von agnès b. in französischer Sprache mit deutscher Simultan-Übersetzung

### agnès b.

wurde 1941 als Agnès Troublé in Versailles geboren. Sie heiratete früh den Kunst- und Filmethusiasten Christian Bourgois und gründete eine Familie. Nach einer Zeit als Junior Fashion Editor bei ELLE und verschiedenen Aufträgen für renommierte Modehäuser kreierte sie 1973 ihr Modelabel agnès b. Das erste Geschäft eröffnete sie gemeinsam mit ihrem zweiten Mann, Jean René de Fleurieu, in Paris. Bald folgte der internationale Erfolg und damit Niederlassungen in New York und Japan. Ihre Tätigkeit als Modeschöpferin und Designerin ist dabei geprägt von einem hohen persönlichen Engagement mit Bewusstsein für soziale wie ökologische Fragen. Ihre besondere Leidenschaft gilt der zeitgenössischen Kunst und Kultur. 1984 gründete sie die „Galerie du jour“: „I wanted to create a gallery to be able to show what I love. It is called a gallery but one could say a place to show the various faces of things. I would also like to imagine new ways of circulating images, and give everyone access to it.“ Mit einem Schwerpunkt auf Photographie repräsentiert die Galerie Künstler wie Jonas Mekas, Massimo Vitti oder Martin Parr, aber auch weniger bekannte Künstler sowie Graffiti Kunst. Zusammen mit Christian Boltanski und Hans-Ulrich Obrist entwarf agnès b. „Point d'Ironie“, ein Kunst-Magazin, das vielmehr selbst Kunstobjekt ist. Achtmal pro Jahr werden acht große Papierseiten von einem Künstler frei gestaltet, 100 000 Stück produziert und kostenlos verteilt. Die erste Ausgabe gestaltete 1997 Jonas Mekas. Ihre Produktionsfirma Love Streams

(gegründet 1997) co-produziert neben Eigenproduktionen zahlreiche Kurz- sowie Kunstfilme. Ihre Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst und Photographie wurde bereits mehrfach ausgestellt, zuletzt im C/O Berlin im Oktober 2008. Zeitgleich erschien eine Publikation über ihre Sammlung im Verlag JRP/Ringier. agnès b. ist Trägerin des Arts Patronage Awards der Mont Blanc Foundation und des Pasolini Preises. Sie wurde als „Chevalier des Arts et de Lettres“ ausgezeichnet.

\* Dialog über einige meiner geliebten Kunstwerke



agnès b.  
(Foto: Kate Barry)

---

Die Referenten und Termine für 2010 werden Anfang des Jahres bekannt gegeben. Siehe auch [www.gmk-koeln.de](http://www.gmk-koeln.de)

**Kunst**

**im  
Kontext**

**Gesellschaft  
für Moderne Kunst** | **am  
Museum Ludwig** | **Köln**

Bischofsgartenstraße 1 50667 Köln  
[www.gmk-koeln.de](http://www.gmk-koeln.de) Tel 0221 2581733